



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V. ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

Info-Bulletin | No. 4 in 2021 vom 29. Januar 2021

Was wichtig ist in dieser Woche

Bessere Beziehungen angeboten

Auf der diesjährigen digitalen Ausgabe des Weltwirtschaftsforums in Davos hat Präsident Putin der Europäischen Union laut Medienberichten eine engere Zusammenarbeit und bessere Beziehungen zueinander angeboten. Wladimir Putin hält die Beziehung zur EU derzeit für alles andere als normal. In seiner Rede für das digitale Weltwirtschaftsforum sagte er, Russland sei bereit, in eine positive Phase der Beziehungen einzutreten. Die Probleme der Vergangenheit müssten überwunden werden. Putin denkt dabei vor allem an Handelsbeziehungen. Es brauche einen großen Wirtschaftsraum, der sich von Lissabon bis Wladiwostok erstrecke. [Hier geht es zur Rede von Wladimir Putin auf dem WWF 2012.](#)

Bauarbeiten werden fortgesetzt

Medienberichten zur Folge habe das russische Verlegeschiff Fortuna die Arbeiten an Nord Stream 2 in dänischen Gewässern aufgenommen. Zurzeit liefen Vorbereitungen für die Verlegung der Rohre unter Wasser, teilte die Betreibergesellschaft der Ostseepipeline am Sonntag mit. Insgesamt müssen noch fast 150 km der Gaspipeline fertiggestellt werden. Zuletzt waren in Deutschland Forderungen nach einem Baustopp der Pipeline wieder laut geworden. Dem gegenüber bekräftigte gestern der neue CDU-Vorsitzende Armin Laschet seine Unterstützung für das Projekt.

Auch Mecklenburg-Vorpommerns Ministerpräsidentin Schwesig verteidigt Nord Stream 2: Trotz der eingetrübten Beziehungen des Westens mit Russland stehe Mecklenburg-Vorpommern weiter zu der umstrittenen Gaspipeline Nord Stream 2. Kritiker dürften die jetzige Situation nicht dazu nutzen, das Projekt zu stoppen, sagte Ministerpräsidentin Manuela Schwesig am Sonntagabend in der ARD. Es sei wichtig, dass Deutschland jetzt mit Russland im Dialog bleibe, gerade in diesen schwierigen Zeiten. (handelsblatt.com, tagesspiegel.de)

Dahingegen wolle die US-Regierung mit europäischen Partnern über die Pipeline beraten: Deutschland muss sich auch unter der Regierung des neuen US-Präsidenten auf Widerstand gegen die deutsch-russische Gaspipeline einstellen. Biden sei weiterhin der Meinung, dass Nord Stream 2 ein schlechter Deal für Europa sei, sagte Jen Psaki, neue Sprecherin des Weißen Hauses. Die US-Maßnahmen gegen die Pipeline würden von der neuen Regierung überprüft. (handelsblatt.com, tagesspiegel.de)

Aufklärung gefordert

Russlandkoordinator Saathoff fordere Aufklärung von Korruptionsvorwürfen gegen Putin: Nach den Protesten für den russischen Oppositionspolitiker Alexej Nawalny habe der Russland-Koordinator der Bundesregierung den Kreml zur Aufklärung von Korruptionsvorwürfen gegen Präsident Wladimir Putin aufgefordert. Wenn die Vorwürfe nicht zutreffen sollten, könne die russische Regierung das ja ihren Bürgerinnen und Bürgern gegenüber aufklären, statt sie festzunehmen, sagte Johann Saathoff der „Saarbrücker Zeitung“. Putin habe die Korruptionsbekämpfung in der Vergangenheit immer als sein Ziel benannt. Hier gebe es nun eine gute Gelegenheit, das im Konkreten darzustellen. Zugleich verteidigte Saathoff das Demonstrationsrecht und kritisierte das Vorgehen der russischen Einsatzkräfte. Friedliche Demonstranten müssten friedlich demonstrieren dürfen. Neue Sanktionen gegen Russland hält der SPD-Politiker indes nicht für zielführend. Wirtschaftsbeziehungen abubrechen, sobald es politisch schwierig werde, löse die Probleme nicht. Forderungen, wegen der Verhaftung Nawalnys Nord Stream 2 zu stoppen, lehnte Saathoff ebenfalls ab. (Zeit.de, tagesspiegel.de)

Schnelle Übereinkunft

Das RND berichtet, dass US-Präsident Biden und Präsident Putin sich in einem Telefonat am Dienstag über die Verlängerung des atomaren Abrüstungsvertrages geeinigt haben: New Start solle verlängert werden. Entsprechende diplomatische Noten wurden bereits zwischen Moskau und Washington D.C. ausgetauscht. Der New-Start-Vertrag begrenzt die Nuklear-Arsenale Russlands und der USA auf je 800 Trägersysteme und rund 1.500 einsatzbereite Atomsprengköpfe.

Außenminister Maas erklärte hierzu: “Die Verlängerung dieses Vertrags zwischen den USA und Russland zur Verringerung strategischer Nuklearwaffen bringt ein echtes ‚Mehr‘ an Sicherheit, auch für Europa.” (www.diplo.de)

G7 äußern sich

In einer Erklärung ließen die G7-Außenminister mit Blick auf die Demonstrationen am Wochenende in Russland verlauten: Gemeinsam mit dem Hohen Vertreter der EU verurteile man die politisch motivierte Festnahme und Inhaftierung Nawalnys. Zudem sei man beunruhigt über die Inhaftierung Tausender Demonstrierender und Journalisten und rufe Russland auf, seinen nationalen wie internationalen Verpflichtungen nachzukommen und die in friedlicher Ausübung ihres Rechts auf Versammlungsfreiheit am 23. Januar willkürlich Festgenommenen freizulassen. Die vollständige Erklärung finden Sie [hier](#).

Bleiben Sie in Kontakt mit uns!



Die AHK berichtet

die **Corona-Situation in Moskau bessere sich**. In diesem Zusammenhang habe der Moskauer Oberbürgermeister Sergej Sobjanin Lockerungen der Anti-Corona-Maßnahmen in der russischen

Hauptstadt angekündigt.

Folgende Änderungen seien am Mittwoch, 27. Januar 2021, in Kraft getreten:

- die Homeoffice-Pflicht für Arbeitnehmer (mindestens 30 Prozent) wird aufgehoben und hat nur empfehlenden Charakter;
- gestattet sind wieder Freizeitveranstaltungen zwischen 23:00 Uhr und 6:00 Uhr, bei denen Speisen und Getränke angeboten werden, in Nachtclubs, Bars, Tanzlokalen und sonstigen Freizeiteinrichtungen.
- Arbeitnehmer über 65 Jahre sowie mit chronischen Krankheiten bleiben weiterhin im Homeoffice. Weitere Lockerungen werden gesondert bekannt gegeben.

Zudem können zahlreiche Bildungseinrichtungen wieder zum Präsenzunterricht zurückkehren, Theater und Konzertsäle können zu 50% (statt bisher 25%) gefüllt werden und Bibliotheken, Museen und andere Kultureinrichtungen dürfen wieder öffnen.

Am Montag meldete Russland erstmals seit November weniger als 20.000 Neuinfektionen an einem Tag. Präsident Wladimir Putin stellte daraufhin vorsichtige Lockerungen der Schutzmaßnahmen in Aussicht.

Neue Flüge nach Deutschland

Die Fluglinie S7 fliegt ab 23. Februar wieder wöchentlich von Moskau nach Berlin und zurück. Der Kartenverkauf ist eröffnet, es gelten die Pandemie-bedingten Einschränkungen. Die Verbindung zwischen Nowosibirsk und Düsseldorf ist aktuell für Flüge ab dem 6. Juni buchbar.

Zweiter Sitzplatz buchbar

Der russische Billigflieger Pobeda erlaubt seit neuestem die zusätzliche Buchung des Nachbarsitzes. Der Sitz kann freibleiben oder z. B. für ein Gepäckstück bis 32 kg genutzt werden. Dieser „Extraseat“ genannte Service hat keinen festen Preis, seine Berechnung richtet sich nach Datum und Auslastung des Flugs.

Im Blick

Russland im Gespräch vom 21. Januar 2021. Eine Zusammenfassung von Alina Vedmedyeva.

Joe Biden im Amt - Hoffnung für die internationalen Beziehungen?

20. Januar 2021, unter strengen Sicherheitsvorkehrungen wurde Joe Biden als 46. US-Präsident vereidigt. Aus Furcht vor neuer Gewalt nach der Kapitol-Erstürmung und wegen der Corona-Pandemie waren im Vergleich zu den bisherigen Vereidigungen die Zeremonie recht unspektakulär. Dafür hatte der neue US-Präsident Zeit gleich 17 weitreichende Dekrete und Vorschriften zu unterzeichnen, die wichtige Eckpfeiler von Trumps Politik widerrufen. Unter anderem stoppte er den Bau der Grenzmauer zu Mexiko und leitete die Rückkehr der USA in das Pariser Klimaschutzabkommen sowie die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ein.

Joe Biden schlägt einen neuen Kurs ein, sowohl innen- als auch außenpolitisch. Auf den Populisten, auf den Hetzer und Scharfmacher Donald Trump, folgt nun ein seriöser und erfahrener Politiker, der die Nation versöhnen und politische Gräben überwinden will. Was bedeutet das Ende der Trump-Ära nun für

den Kreml? Für Russland ist Joe Biden kein Unbekannter, als junger Mann traf er sogar mit dem damaligen sowjetischen Außenminister Andrey Gromyko zusammen. Und auch Wladimir Putin und Biden kennen sich, ein harmonisches Verhältnis aber wird es wohl kaum werden. Ist dennoch ein Neustart im russisch-amerikanischen Verhältnis möglich? In der dritten Folge der Reihe „Russland im Gespräch“ diskutierten USA-Experte Dr. Josef Braml, Journalist Thomas Nehls, Direktor des Carnegie Moscow Center Dmitri Trenin und der Bundestagsabgeordnete Jürgen Trittin unter der Moderation vom ehemaligen ARD-Korrespondenten in Moskau, Hermann Krause darüber, ob mit der Präsidentschaft von Biden Hoffnung für die internationalen Beziehungen besteht. Angefangen mit der Bewertung der Ereignisse der letzten Wochen in den USA und dem historischen Abgang Trumps, wurde außerdem die antirussische Stimmung in beiden Kammern des Kongresses diskutiert sowie Fragen der Abrüstungs- und Energiepolitik bis hin zu der Festnahme Nawalnys und die damit verbundenen innen- und außenpolitische Auswirkungen. Für Jürgen Trittin bedeutet Biden sowohl gute als auch schlechte Nachrichten für die russisch-amerikanischen Beziehungen. Zwar bieten die Rüstungsentscheidungen eine Chance konstruktiv miteinander umzugehen, jedoch warnt er gleichzeitig, dass die antirussische Haltung, die sich in Sanktionen äußert parteiübergreifend ist.



Der Carnegie Direktor Trenin ist der Meinung, dass Joe Bidens Präsidentschaft keine fundamentalen Änderungen in die russisch-amerikanischen Beziehungen bringen wird. Trenin reagiert auf den neuen Präsidenten verhalten und ist sich sicher, dass sich die Konfrontation fortsetzt, die Politik jedoch vorhersagender wird, weil Biden im Gegensatz zu Trump ein gefestigtes Team hat. Dr. Josef Braml unterstreicht, dass Russland seine Karten „verzockt“ habe. Wir leben nicht mehr im Kalten Krieg. China ist sehr viel wichtiger. Braml meint, die Russen wurden gar gefragt, gemeinsam mit den USA gegen China „vorzugehen“. Doch Russland habe den einen Fehler begangen, sich in die Wahlen eingemischt zu haben.

Die Ostseepipeline Nord Stream 2 ist weiterhin ein großer Streitpunkt zwischen Russen und Amerikanern. Joe Biden bezeichnete diese als „schlechten Deal für Europa“. Trittin wies aber darauf hin, dass die Pipeline nach europäischem Recht und nach einem Kompromiss zwischen dem Europäischen Rat und dem Europäischen Parlament genehmigt wurde und damit Bestandskraft hat. „Über die Bestandskraft solcher Dinge entscheiden in Europa Gerichte und nicht extraterritoriale Sanktionen, die völkerrechtswidrig sind. Dagegen muss man sich wehren.“

Mit Blick auf die Verhaftung und Verurteilung Alexey Nawalnys ist die Meinung einhellig. Dmitri Trenin ist der Meinung, dass der Fall für die russische Regierung kurzfristig beherrschbar sei. Thomas Nehls aber verdeutlicht auch, dass mit zweierlei Maß geurteilt werde. Er geht hierbei u.a. auf das Verhalten der USA

gegen Saudi-Arabien im Fall Khashoggi ein.

„Russland im Gespräch“ wurde erstmals am 9. November auf der Plattform YouTube ausgestrahlt. Weitere Folgen sind in regelmäßigen Abständen geplant. In dem neuen Format richten namhafte Experten ihren Blick auf Russland in der internationalen Politik und auf die deutsch-russischen Beziehungen. Dabei werden in einer gründlichen Analyse auch die Hintergründe beleuchtet und die unterschiedlichen Positionen und Blickwinkel in den gegenseitigen Beziehungen herausgearbeitet. Freuen wir uns auf die Fortsetzung von „Russland im Gespräch“ und auf weitere konstruktive Diskussionen. Die Sendung können Sie sich unter [diesem Link](#) anschauen.

**XVI Германно-Российская
Конференция городов-партнеров**
„Укрепление муниципальных и региональных
связей – расширение горизонтов“
в сотрудничестве с Годом Германии в России



XVI. Deutsch-Russische Städtepartnerkonferenz
„Kommunale und Regionale Verbindungen
stärken – Horizonte erweitern“
in Kooperation mit dem Deutschlandjahr in Russland

28. - 30. Juni 2021 in Kaluga • 28 - 30 июня 2021 г. в Калуге • 28. - 30. Juni 2021 in Kaluga • 28 - 30 июня 2021 г. в Калуге

Presseschau

Die EU habe richtig entschieden

[Martin Hoffmann im Gespräch](#) mit Dirk Müller vom Deutschlandradio im Nachgang zu den Protesten am Wochenende und der bewussten Entscheidung der EU-Außenminister, über mögliche Sanktionen erst zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden. ([Deutschlandradio, 26. Januar 2021](#))

Hoffen auf eine vernünftige Lösung

„Die Lage ist explosiv“. [Matthias Platzeck warnt im Interview mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland](#) davor, Russland immer weiter in die Gegnerschaft zu treiben. Er wirbt für eine neue Sicherheitsarchitektur unter Einbeziehung Moskaus als Partner. Im Fall des inhaftierten Kremlikritikers Nawalny hofft er auf eine „vernünftige Auflösung der Situation“.

Was ist Nawalnys Strategie?

Der russische Oppositionspolitiker Alexej Nawalny ist bei seiner Rückkehr nach Moskau sofort festgenommen worden. Direkt aus der Haft ruft er seine zu Anhänger*innen zu Protesten auf. Welche Strategie verfolgt er? [Interview mit Martin Hoffmann \(WDR 5 Morgenecho, 23. Januar 2021\)](#).

Termine



29. Januar und 1. Februar, jeweils 13:00

Russischsprachige und Russlanddeutsche im Gespräch mit: Iana Gorokhova, Künstlerin in Berlin, sowie Walter Gauks, Vorsitzender der Jugend LmDR e.V.

Live auf Instagram: @kulturportal_rusland



16. Februar 2021, 10:00 Uhr (MEZ)

8. Russlandkonferenz der AHK und Delegation der Deutschen Wirtschaft: „Neue Wege: Deutsch-Russische Partnerschaften“



17. Februar 2021, 16:30 (MEZ)

Mischt das Wahljahr 2021 die Karten neu? Nach den Wahl in den USA und vor den Wahlen in Deutschland

Unsere Seiten auf einen Klick



DEUTSCH-RUSSISCHES FORUM E.V.
ГЕРМАНО-РОССИЙСКИЙ ФОРУМ

Инфо-Бюллетень | № 4 в 2021 г. от 29-ого января 2021 г.

Самое важное на этой неделе

Предлагаемые лучшие отношения

На проходящем в этом году в цифровом формате в Давосе Всемирном экономическом форуме президент Путин предложил Евросоюзу более тесное сотрудничество и лучшие отношения друг с другом, сообщают СМИ. Владимир Путин считает, что отношения с Евросоюзом на данный момент не являются нормальными.

В своем выступлении на Всемирном экономическом форуме он сказал, что Россия готова вступить в позитивную фазу отношений. Проблемы прошлого должны быть преодолены, сказал он. Путин думает, прежде всего, торговых отношениях. По его словам, должна быть большая экономическая зона, простирающаяся от Лиссабона до Владивостока.

Строительные работы продолжаются

По сообщениям СМИ, российское трубоукладочное судно "Фортуна" приступило к работам по "Северному потоку-2" в водах Дании. В настоящее время ведется подготовка к укладке труб под водой, сообщила в воскресенье компания, эксплуатирующая балтийский газопровод. В общей сложности предстоит построить почти 150 км газопровода. В последнее время в Германии снова стали громко звучать требования об остановке строительства газопровода. Напротив, новый председатель ХДС Армин Лашет вчера еще раз заявил о своей поддержке проекта.

Швезиг, Министр-президент Земли Мекленбург-Передняя Померания также защищает "Северный поток 2": несмотря на непростые отношения между Западом и Россией, Мекленбург-Передняя Померания продолжает поддерживать спорный газопровод "Северный поток 2". Критики не должны использовать сложившуюся ситуацию, чтобы остановить проект, заявила Мануэла Швезиг на телеканале ARD в воскресенье вечером. Она добавила, что Германии важно продолжать диалог с Россией сейчас, особенно в это трудное время. (handelsblatt.com, tagesspiegel.de)

В противовес этому, американское правительство хочет обсудить вопрос о трубопроводе с европейскими партнерами: Германия должна быть готова к сопротивлению германо-российскому газопроводу также и при администрации нового президента США. Байден по-прежнему считает, что "Северный поток 2" - это плохая сделка для Европы, заявил новый пресс-секретарь Белого дома Ен Псаки. Действия США против трубопровода будут пересмотрены новой администрацией, сказала она. (handelsblatt.com, tagesspiegel.de)

Потребовано разъяснение

Координатор правительства Германии по России Саатхофф требует разъяснить обвинения в коррупции по отношению к Путину: после протестов, связанных с арестом российского оппозиционного политика Алексея Навального координатор правительства Германии по России обратился в Кремль с призывом прояснить обвинения в коррупции, выдвинутые против президента Владимира Путина. Если обвинения неосновательны, российское правительство могло бы разъяснить это своим гражданам, а не арестовывать их, сказал Иоганн Саатхофф ("Saarbrücker Zeitung"). В прошлом Путин всегда называл своей целью борьбу с коррупцией. Сейчас это хорошая возможность продемонстрировать это в конкретном плане. Одновременно Саатхофф отстаивает право на демонстрации и критикует действия российских силовых структур. Мирным демонстрантам должно быть позволено проводить мирные демонстрации. Однако политик СПД не считает целесообразным вводить новые санкции в отношении России. Разрыв экономических отношений, как только дела станут политически сложными, не решит проблем. Саатхофф также отклонил требования остановить строительство Северного Потока 2 в связи с арестом Навального. Zeit.de, tagesspiegel.de

Быстрое соглашение

RND сообщает, что президент США Байден и президент Путин во вторник в телефонном разговоре достигли соглашения о продлении договора о ядерном разоружении: New Start должен быть продлен. Москва и Вашингтон уже обменялись на этот счет дипломатическими нотами. Новый Договор "New Start" ограничивает ядерные арсеналы России и США 800 системами доставки и порядка 1500 оперативными ядерными боеголовками для каждой страны.

Министр иностранных дел Маас заявил: "Продление этого договора между США и Россией о сокращении стратегических ядерных вооружений приносит реальную 'большую' безопасность, в том числе и для Европы". (www.diplo.de)

Большая Семерка сделала заявление

Министры иностранных дел стран "Большой семерки" выступили с заявлением в ответ на демонстрации в России в выходные дни: вместе с представителями ЕС они осудили политически мотивированный арест и задержание Навального. Они также обеспокоены задержанием тысяч демонстрантов и журналистов и призывают Россию выполнить свои национальные и международные обязательства и освободить тех, кто был произвольно задержан 23 января в порядке мирного осуществления своего права на свободу собраний. Полное заявление можно найти [здесь](#).

Оставайтесь с нами в контакте!



ВТП сообщает

Ситуация с Коронай в Москве улучшается. В этом контексте мэр Москвы Сергей Собянин объявил об ослаблении антикоронных мер в российской столице. Следующие изменения вступили в силу в среду, 27 января 2021 года:

- требование предоставления домашнего офиса для сотрудников (не менее 30 процентов) снимается и будет иметь только рекомендательный характер;
- В ночных клубах, барах, танцевальных залах и других местах проведения досуга, где подаются еда и напитки, разрешено с 11 часов вечера до 6 часов утра проводить различные мероприятия
- Работники старше 65 лет и лица с хроническими заболеваниями будут продолжать работать на дому. О других послаблениях будет объявлено дополнительно.

В понедельник в России было зарегистрировано менее 20 000 новых случаев заражения за один день. В связи с этим президент Владимир Путин вывел на первый план перспективу осторожного ослабления антикоронных мер.

Новые рейсы в Германию

С 23 февраля авиакомпания S7 возобновляет еженедельные рейсы из Москвы в Берлин и обратно.

Открыта продажа билетов. Действуют ограничения, связанные с пандемией. В настоящее время можно также забронировать рейс из Новосибирска в Дюссельдорф на период с 6 июня.

Бронирование соседнего места

Российская бюджетная авиакомпания "Победа" разрешает бронирование дополнительное место по соседству. Место может оставаться свободным или использоваться, например, для перевозки багажа весом до 32 кг. Эта услуга, называемая „Extraseat“, не имеет фиксированной цены; ее расчет зависит от даты и коэффициента загрузки рейса.

В фокусе

Россия в разговоре в 21 января 2021 года. Резюме от Алины Ведмедьевой.

Байден президент - надежда для международных отношений?

20 января 2021 года, под усиленной охраной, Джо Байден был приведен к присяге в качестве 46-го президента США. После штурма Капитолия и из-за пандемии коронавируса, церемония была довольно непривлекательной по сравнению с предыдущими церемониями инаугурации. Вместо этого новый президент США успел подписать 17 указов и постановлений, отменяющих важные краеугольные камни политики Трампа. Среди прочего, он остановил строительство пограничной стены с Мексикой и инициировал возвращение США к Парижскому климатическому договору и Всемирной организации здравоохранения (ВОЗ).

Джо Байден намечает новый курс как во внутренней, так и во внешней политике. На смену популисту Дональду Трампу пришел серьезный и опытный политик, который хочет примирить нацию и преодолеть политические разногласия. Что означает для Кремля конец эпохи Трампа? Джо Байден уже хорошо известен в России, в молодости он даже встречался с бывшим советским министром иностранных дел Андреем Громыко. Также Владимир Путин и Байден знают друг друга, но вряд ли это будут гармоничные отношения. Возможен ли, тем не менее, новый старт в российско-американских отношениях?

В третьей части передачи "Россия в разговоре" эксперт по США доктор Йозеф Брамль, журналист Томас Нэлс, директор Московского центра Карнеги Дмитрий Тренин и член Бундестага Юрген Триттин, модератором которого был бывший корреспондент ARD в Москве Германн Краузе, обсуждали вопрос о том, есть ли надежда на международные отношения с президентством Байдена. Начиная с оценки событий последних недель в США и исторического ухода Трампа, они также обсудили антироссийские настроения в обеих палатах Конгресса, а также вопросы, варьирующиеся от разоружения и энергетической политики до ареста Навального и связанных с этим последствий для внутренней и внешней политики.



Для Юргена Триттина Байден значит одновременно хорошие и плохие новости для российско-американских отношений. В то время как решения по вооружениям дают возможность конструктивно взаимодействовать друг с другом, он в то же время предупреждает, что антироссийское отношение, выраженное в санкциях, является двухпартийным. Директор Карнеги Тренин считает, что президентство Джо Байдена не внесет фундаментальных изменений в российско-американские отношения. Реакция Тренина на нового президента осторожна, и он уверен, что противостояние продолжится, но политика станет более предсказуемой, потому что у Байдена, в отличие от Трампа, есть консолидированная команда.

Проект Северный поток-2 остается главной точкой соперничества между россиянами и американцами. Джо Байден назвал это "плохой сделкой для Европы". Но Триттин отметил, что газопровод был утвержден в соответствии с европейским законодательством и после достижения компромисса между Европейским Советом и Европейским парламентом, и, таким образом, имеет силу закона. «Суды в Европе принимают решения о действительности таких вещей, а не об экстерриториальных санкциях, которые противоречат международному праву. Этому нужно сопротивляться».

Доктор Йозеф Брамль подчеркивает, что Россия «проиграла» свои карты. Мы больше не живем в Холодной войне. Китай гораздо важнее. Брамль говорит, что русских даже попросили «принять меры» против Китая вместе с США. Но Россия допустила ошибку, вмешиваясь в выборы. Что касается ареста и осуждения Алексея Навального, то это мнение единогласное. Дмитрий Тренин считает, что в краткосрочной перспективе это дело может быть урегулировано для российского правительства. Томас Нэлс, однако, также отмечает, что применяются двойные стандарты. Среди прочего, он упоминает поведение США против Саудовской Аравии по делу Хашогги.

Впервые «Россия в разговоре» транслировалась на платформе YouTube 9-го ноября. Дальнейшие выпуски планируются через регулярные промежутки времени. В новом формате известные эксперты сосредоточат внимание на России в международной политике и на германо-российских отношениях. В ходе тщательного анализа будет также освещены различные взгляды и позиции во взаимоотношениях. Будем надеяться на продолжение формата «России в разговоре» и продолжение конструктивных дискуссий. Вы можете посмотреть передачу [по этой ссылке](#).

Обзор прессы

ЕС принял правильное решение

Мартин Хоффманн беседует с Дирком Мюллером из Deutschlandradio после протестов в выходные и осознанного решения министров иностранных дел ЕС отложить решение о возможных санкциях на более поздний срок ([Deutschlandradio, 26-е января 2021](#)).

Надежда на разумное решение

"Ситуация взрывоопасна". В интервью газете [Redaktionsnetzwerk Deutschland](#) Матиас Платцек предостерегает от того, чтобы все дальше и дальше втягивать Россию в противостояние. Он продвигает новую архитектуру безопасности с участием Москвы в качестве партнера. В случае с арестованным кремлевским критиком Навальным он надеется на "разумное разрешение ситуации".

Какова стратегия Навального?

Российский оппозиционный политик Алексей Навальный был немедленно арестован по возвращении в Москву. Из тюрьмы он призывает своих сторонников к протесту. Какой стратегии он придерживается? [Интервью с Мартином Хоффманом](#) (WDR 5 Morgenecho, 23 января 2021 г.).

Календарь



29 января и 1 февраля, в 13.00 ч.

Русскоговорящие и русские немцы в беседе:
Яна Горохова, творческая личность из Берлина, и Вальтер Гаукс,
председатель молодежной ассоциации LmDR.

Смотрите на инстаграмме: [@kulturportal_russia](#)



16 февраля 2021 года, 10.00 ч. (MEZ)

VIII Konferenzia po strategicheskomu sotrudnichestvu mezhdu Rossiej i Germaniej - 2021: «Новые пути развития: российско-германское партнерство»



17 февраля 2021 года, 16.30 ч. (MEZ)

Перетасуют ли выборы 2021 года по новой карте? После выборов в США и до выборов в Германии.

Обзор наших сайтов



[Aus dem Newsletter austragen](#)

Deutsch-Russisches Forum e.V.

Schillerstr. 59, 10627 Berlin | Telefon: +49 30 26390725 | Fax: +49 30 26390720
info@deutsch-russisches-forum.de | www.deutsch-russisches-forum.de

Redaktion: Sebastian Nitzsche, nitzsche@deutsch-russisches-forum.de

Übersetzungen: Natalja von Münchhausen

Fotos: Sascha Radke, Deutsch-Russisches Forum e.V.

Die in den Veröffentlichungen des Deutsch-Russischen Forums e.V. geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Auffassungen der jeweiligen Autoren wieder. Haben Sie Interesse an einzelnen Redebeiträgen, Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns über Ihre Nachricht unter: info@deutsch-russisches-forum.de.

